

# Presseinformation

26.11.2013

---

## **Das 20. Jahrhundert - Werke von Max Ernst aus der Schneppenheim-Stiftung Verlängerung der Ausstellung im Max Ernst Museum Brühl des LVR bis Sonntag, 13. April 2014**

**Brühl. 26. November 2013.** Das Max Ernst Museum Brühl des LVR verlängert die Laufzeit der Ausstellung »Das 20. Jahrhundert - Werke von Max Ernst aus der Schneppenheim-Stiftung« bis zum 13. April 2013 in Brühl und zeigt weiterhin 36 Gemälde, Zeichnungen, Druckgrafiken und Frottagen von Max Ernst vorwiegend aus der Stiftung Schneppenheim zur Förderung des Max Ernst Museums.

Seit Eröffnung des Max Ernst Museums in Brühl im September 2005 besteht eine enge Beziehung zur Schneppenheim-Stiftung. Bereits mit der Schenkung von »The Twentieth Century« (Das zwanzigste Jahrhundert, 1955) bestärkte Dr. Peter Schneppenheim dieses Jahr in außerordentlicher Weise sein persönliches Engagement für das Max Ernst Museum, das er seit seinen Anfängen unterstützt. In diesem Zusammenhang hat der Arzt und Sammler auch den Bestand seiner Stiftung durch exquisite Gemälde des Künstlers erweitert. Diese Werke werden erstmals in Form einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert.

Dr. Peter Schneppenheim wurde am 29. Juni 1926 in Brühl geboren. Lange Jahre wirkte er in Köln als Chefarzt im St. Anna Hospital und im Heilig Geist-Krankenhaus. Seine Faszination für die Kunst von Max Ernst wurde durch die Retrospektive, die 1951 dem Dadaisten und Surrealisten im Brühler Schloss gewidmet wurde, geweckt. Zum ersten Mal konnte er die Werke im Original bewundern. Dieses Schlüsselerlebnis gab den Anstoß zu seiner Sammlertätigkeit. Aus dieser spontanen Begeisterung heraus wurde schließlich – so Dr. Peter Schneppenheim – »eine vorab gar nicht geplante, dann jahrzehntelange Sammlertätigkeit« ausgelöst: »Aus dem anfangs interessierten Laien wurde bald ein lernbegieriger, passionierter Sammler«. Er erwarb zahlreiche Grafiken und illustrierte Bücher, die den Grundstock für seine Sammlung legten. Später kamen auch Gemälde dazu.

Der Katalog umfasst 176 Seiten, 148 meist farbige Abbildungen und Beiträgen von Patrick Blümel, Jürgen Pech, Achim Sommer und Jürgen Wilhelm, herausgegeben vom Max Ernst Museum Brühl des LVR.

Preis an der Museumskasse: 19,95 €

Öffentliche Führungen finden samstags um 14 Uhr und sonntags um 11.30 Uhr und 15 Uhr statt. Bis zum 13. April 2013 beleuchten sie die Werke von Max Ernst aus der Schneppenheim-Stiftung sowie die ständige Sammlung, so etwa die umfangreiche Grafiksammlung Dr. Peter Schneppenheims, die 2000 von der Kreissparkasse Köln erworben und dem Museum als Dauerleihgabe der Stiftung Max Ernst zur Verfügung steht. Zusätzlich findet jeden ersten Sonntag im Monat um 14.30 Uhr eine 30-minütige Familienführung zu Max Ernsts Werken aus der Schneppenheim-Stiftung und der ständigen Sammlung statt.

**Praktische Informationen:**

Samstags, 14 Uhr

Sonntags, 11.30 Uhr / 15 Uhr

**70 Schaffensjahre: Werke von Max Ernst aus der ständigen Sammlung und der Schneppenheim-Stiftung**

Dauer: 1 Stunde / 5 €, ermäßigt 3 € (zzgl. Eintritt)

Jeden 1. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr

**Familienführungen zu Max Ernst (Werke aus der Schneppenheim-Stiftung und der ständigen Sammlung)**

Dauer: 30 Min.

Erwachsene 2,50 € / ermäßigt 1,50 € (zzgl. Eintritt)

Kinder 1,50 € (Eintritt frei)

Begrenzte Teilnehmerzahl / Keine Anmeldung erforderlich

**Für redaktionelle Fragen und Bildanfragen:**

Dr. Anne-Cécile Foulon

Max Ernst Museum Brühl des LVR

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel +49 (0) 2232 5793 -111

Mail: [anne-cecile.foulon@lvr.de](mailto:anne-cecile.foulon@lvr.de)

**Max Ernst Museum Brühl des LVR**

Comesstraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, 50321 Brühl

[www.maxernstmuseum.lvr.de](http://www.maxernstmuseum.lvr.de)

Tel +49 (0) 2232 5793 -0

**Museumsverwaltung / Fantasie Labor im Max Ernst Geburtshaus**

Schloßstraße 21

50321 Brühl

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr

Geschlossen: jeden Montag

**Anmeldung:**

kulturinfo rheinland

Tel 02234 9921 555

Fax 02234 9921 300

E-Mail: [info@kulturinfo-rheinland.de](mailto:info@kulturinfo-rheinland.de)